



LRV Sachsen e. V. · Hamburger Str. 80 · 01157 Dresden.

An die Delegierten der Mitgliederversammlung  
am 09. März 2024 in Eilenburg

Hamburger Str. 80  
01157 Dresden  
Telefon: 0351-310 52 02  
Telefax: 0351-336 04 11  
E-Mail: [chris.mellack@sachsen-rudern.de](mailto:chris.mellack@sachsen-rudern.de)  
Internet: [www.sachsen-rudern.de](http://www.sachsen-rudern.de)

Ostsächsische Sparkasse Dresden  
IBAN: DE57 8505 0300 3120 1590 84  
BIC: OSDD DE 81

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
HH

Datum  
01.03.2024

## **Antrag des Vorstandes des Landesruderverbandes zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im Landesruderverband Sachsen e.V.**

Liebe Ruderkameradinnen, liebe Ruderkameraden, liebe Delegierte unserer diesjährigen Mitgliederversammlung,

der Vorstand des Landesruderverbandes Sachsen e.V. stellt an die Mitgliederversammlung den nachstehenden Antrag:

*Die Mitgliederversammlung des Landesruderverbandes Sachsen e.V. möge beschließen, dem Ruderkameraden Dieter Lembke, Mitglied des Dresdner Rudervereins e.V., die Ehrenmitgliedschaft im Landesruderverband Sachsen e.V. zu verleihen.  
Dieser Antrag erfolgt auf Basis des §5 der Ehrungsordnung des LRVS e.V.*

Der Vorstand des LRVS begründet diesen Antrag wie folgt:

Unser Ruderkamerad Dieter Lembke hat in beispielhafter Art und Weise den Großteil seines sportlichen und ehrenamtlichen Wirkens bis zur Selbstaufopferung in den Dienst des sächsischen und des deutschen Rudersports gestellt.

Nach seiner leistungssportlichen Karriere, die im Januar 1968 beim damaligen SC Einheit Dresden begann, widmete sich Dieter voll und ganz dem Ehrenamt im Rudersport.

Sein Wechsel aus dem Leistungssport in den Vereinsbereich der damaligen BSG Motor Dresden-Niedersedlitz im Jahre 1974 wurde eng durch seinen Ruderkameraden Gunter Lätsch begleitet, mit dem Dieter seinen Meisterbrief im ehrwürdigen Bäckerhandwerk erworben hat.

An seiner ersten Wirkungsstätte als Übungsleiter bei der damaligen BSG Motor Dresden-Niedersedlitz werden sich noch heute aktive Masterruderer und – Rudrerinnen des heutigen Dresdner Rudervereins e.V. erinnern. Die Liebe zum Kinder- und Jugendsport sollte ihn sein ganzes rudersportliches Wirken lang begleiten. Viele junge Talente wurden in vielen Jahren durch seine Hände zu Sportpersönlichkeiten geformt.

Schon frühzeitig übernahm Dieter Lembke Verantwortung für die organisatorische Leitung des sächsischen Rudersports. Als damaliger BFA-Vorsitzender für die Sportart Rudern im Bezirk Dresden übernahm er 1985 sportpolitische Verantwortung und übte diese immer sehr verantwortungsvoll und umsichtig aus.

Dies war sicherlich Grund und Anlass nach dem Zusammenbruch der DDR und der gesellschaftlichen Neuordnung auch im sportlichen Bereich, Dieter das Amt des Präsidenten des neugegründeten Landesruderverbandes Sachsen e.V. anzutragen. Mit viel Mut und Enthusiasmus ging Dieter dieses Vorhaben am 05.07.1990 – vor nunmehr fast 24 Jahren – an.

Auch hier gab es für Dieter Lembke nach dem Motto „Alles oder Nichts“ nur vollen Einsatz. Sehr schnell erarbeitete er sich auch im noch jungen gesamtdeutschen Ruderverband einen exzellenten Ruf als rudersportlichen Fachmann und durchsetzungsstarken Kämpfer für die Belange des Rudersports. So wundert es nicht, dass der Deutsche Ruderverband bei der Besetzung des Vorsitzenden des Länderrates nicht an Dieter vorbeikam. Im Jahre 1994 wählte ihn das Gremium der Landespräsidenten zu Ihrem Vorsitzenden und Sprecher. Seine engagierte ehrenamtliche Arbeit war geprägt von der Schaffung des Zusammenhaltes der sächsischen Rudervereine, dem Management beim Wiederaufbau nach den schrecklichen Hochwassern im Jahr 2002 und von bundesweiten Einsätzen, von denen Dieter in manchen Jahren nicht weniger als 40 Wochenenden opferte.

Dieter ist und war Zeit seiner Arbeit ein sehr konsequenter Mensch. Als das Olympiejahr 2008 mit für den deutschen Rudersport sehr unerfreulichen Ergebnissen zu Ende ging, eine konstruktive Aufarbeitung und Richtungsänderung bei der Verbandsführung nicht in Sicht war, trat Dieter Lembke von allen Ämtern im Rudersport zurück. Ein Achtungssignal, was in Deutschland und Sachsen noch lange nachwirken sollte.

Aber wie das eben mit rudervirusinfizierten Menschen so ist, ganz losgelassen hat Dieter vom Rudersport nicht. Sein Heimatverein, der Dresdner Ruderverein e.V., hat sich darüber gefreut. Dieter übernahm im Jahr 2008 die Junioren-Trainingsgruppe im Verein und führte auch dort viele junge Ruderer und Rudererinnen zum Erfolg. Gleichzeitig aktivierte er seine Wettkampfrichterlizenz und blieb den Regattaorganisatoren in Sachsen als Wettkampfrichter erhalten. Ich selbst habe mich über seine Einsätze zu den Landesmeisterschaften immer sehr gefreut – und hatte auch eine kleine Träne zu verdrücken, als Dieter später dann endgültig seine Ruderarbeit ruhen lies und in den wohlverdienten Ruhestand - mit neuen Inhalten als Radler und Imker - trat.

Liebe Delegierte unserer heutigen Mitgliederversammlung, ich bitte euch bei der nun folgenden Abstimmung um Unterstützung unseres Antrages, unseren Ruderkameraden Dieter Lembke in Würdigung seines über 40-jährigen ehrenamtliche Wirkens für den sächsischen Rudersport zum ersten und bislang einzigen Ehrenmitglied unseres Landesruderverbandes zu ernennen.

Vielen Dank

  
Holger Hoffmann  
Präsident

  
Jens Richter  
Vizepräsident

  
Bernd Schmid  
Vizepräsident

  
Alexander Heidrich  
Schatzmeister